

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: 113 (2011)
Heft: -: Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics

Artikel: George Steinmann zur Politik
Autor: Steinmann, George
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-625950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEORGE STEINMANN ZUR POLITIK

Was ist für Sie Politik?

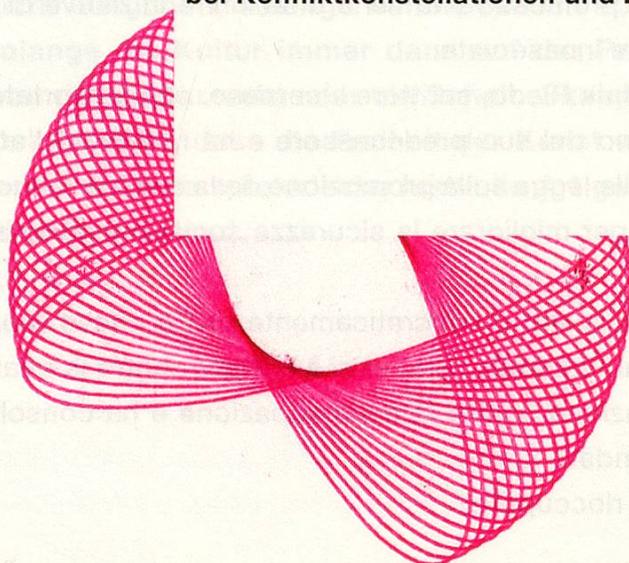
Politik bezeichnet im Idealfall das Bestreben nach besserer Zukunft. Heute jedoch, in einer ökologisch und sozial angeschlagenen Welt, verkörpert Politik, geprägt von Machtgehebe und Partikularinteressen, ein moralloses Konstrukt, das nicht mehr richtungsweisend ist.

Engagieren Sie sich für politische Anliegen? Warum?

Kunst hat immer eine politische Komponente. Das gilt auch für mein Werk. Ich halte jedoch, ausgehend von Adorno, Benjamin und Habermas, an einer emanzipatorischen Kraft von Kunst fest, die sich nur dann verwirklicht, wenn die Kunstproduktion nicht unmittelbar in den Dienst politischer Ziele gestellt wird. Die Kunst ist politisch, wenn sie auf die ihr eigene Weise dazu beiträgt, Formen undurchschaubarer Abhängigkeiten aufzudecken.

Was wünschen Sie sich von den Politikerinnen und Politikern / von der Politik?

Utopisches Denken als Kraft, «das Andere» statt nur «das Übliche» zu erkunden. Mehr Zusammenhangsbewusstsein, moralische Integrität und ethisches Bewusstsein. Von der Politik generell erwarte ich mehr Kompetenz sowie Gestaltungssorgfalt bei Konfliktkonstellationen und Zukunftsthemen.





George Steinmann, «Saxeten, eine wachsende Skulptur», 2002-2006. Teil 2, «Klause»
Foto: G. Steinmann. © Pro Litteris